

## 2. Vereins- und Familienausflug vom 14.09.2014

Vor über sieben Jahren konnten wir den ersten Vereins- und Familienausflug des neuen Vereins SSVS miteinander geniessen, nachdem der SVN und der MSVO fusioniert hatten. Nun war es wieder einmal soweit und unser Präsident Sepp Kempf organisierte eine sehr angenehme und schöne „Fahrt ins Blaue“ – ihm sei dafür gedankt.

Gespannt warteten am Sonntagmorgen um 0715 Uhr, 27 Erwachsene und ein Jugendlicher beim Schulhaus Seehalden auf unseren Bus – dann die Überraschung: dieser wurde doch von einem ehemaligen Niederhasler, Kari Roth, chauffiert. Selbstredend freute auch er sich darauf „alte“ Bekannte in die Ostschweiz zu chauffieren.



Schon während der Fahrt zum Kaffeehalt in Pfyn/TG hat Kari uns mit seinen Informationen über die Umgebung positiv vom noch unangenehmen Wetter abgelenkt.



Unser Ziel war bisher unbekannt – beim Kaffee erklärte uns dann Sepp, dass wir zur Insel Mainau fahren werden, dort die Insel individuell besichtigen und um 1200 Uhr gemeinsam das vom SSVS gesponserte Mittagessen einnehmen können.

Noch bevor wir die Insel erreichten, hellte das Wetter auf.

Bei einem gemütlichen Spaziergang quer durch die Insel konnten wir in der prachtvollen Gartenanlage viele sehr schöne Blumen bestaunen:



Wer möchte hier nicht auch eine Ente sein?

Sehen die hier den Pfau etwa nicht?



Familie Eberhard im Schlosspark, zusammen mit ihrem Sohn, dem einzigen Jugendlichen, beim sprichwörtlichen Familienausflug.



Es ist nicht leicht aus den vielen Eindrücken für jeden die richtigen aus zu wählen und in diesem Bericht wieder zu geben.

Ein Gruppenföteli im Schlosspark darf natürlich auch nicht fehlen



Auch eine Verletzung konnte Käthi Meier nicht davon abhalten diesen schönen Ausflug zu geniessen – hier mit ihrem Mann Hans



René Mäder findet diese Bäume gigantisch, hat er wohl seine Motorsäge im Kopf...?



Es gab auch viel Lustiges zu hören und zu sehen, wie diese beiden Clowns:

Bernadette und Magi

Das Wetter meinte es sehr gut mit uns

„gäll Sepp“, ist das nicht eine Freude --

„wenn Engel reisen!“



In der Schwedenschenke konnten wir uns danach verköstigen:

Unser sehr gutes Mittagessen – ein Genuss:

Flädliisuppe

Zahnderfilet an einer Weissweinsauce mit  
Salzkartoffeln

Dessert – Pannacotta mit Himbeere

Alle wissen aber, „Fische müssen schwimmen“  
deshalb gab es dazu einen guten Wein -  
Grauburgunder



Klaus, unser neues Vorstandsmitglied und  
schon bald Hoffotograf

Sag ich's doch: Grauburgunder..... gäll Yvonne?







Godi Vontobel wird chauffiert

Kari Roth ist und bleibt Chauffeur, ob mit oder ohne Motor!

Und er sagte:

Kommen ein Pfarrer und ein Chauffeur vor das Himmelstor und begehren Einlass.

Sagt Petrus zum Chauffeur: „Du kannst eintreten, der andere muss noch warten“.

Daraufhin reklamiert der Pfarrer und meint: „Er hätte sein ganzes Leben für die Kirche gearbeitet und jeden Sonntag einen Gottesdienst abgehalten. Der Chauffeur habe aber nur geflucht und geschimpft, als er mit dem Bus unterwegs war.“

Daraufhin erwiderte ihm Petrus: „Dies ist schon richtig. Bei dir haben aber die Leute in der Kirche geschlafen, hingegen haben sie bei der Ausfahrt mit dem Chauffeur immer gebetet.“

Für einige war das Dessert natürlich nicht genug. Sie sind sich gewohnt nach einem feinen Essen gleich noch ein Coup einzuschiessen. Selbstverständlich fand Kari auch dafür eine Lösung und führte uns nach Stein am Rhein, wo wir uns noch einmal ins Touristengewühl begeben konnten. Ich bin mir sicher, dass dabei alle auf ihre Kosten gekommen sind.

Die schöne Städtchengasse mit ihren Cafés



Und wieder bewacht Kari sein Fahrzeug, dass er uns ja wieder nach Niederhasli bringen kann.....



Es war ein gelungener Ausflug, der durch gutes Verwalten unseres Budgets finanziert werden konnte. Vielleicht in sieben Jahren wieder....

René Mäder